

# Studienplan 2020

## Master Erziehungswissenschaften

Spezialisierungsprogramm, 30 ECTS-Punkte

### 1. GESETZLICHE BASIS DES STUDIENPLANS

---

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).

### 2. BESCHREIBUNG DES PROGRAMMS

---

**2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms:** Dieses Spezialisierungsprogramm richtet sich an Studierende, welche das Vertiefungsprogramm Master Erziehungswissenschaften (90 ECTS-Punkte) mit einer Spezialisierung (30 ECTS-Punkte) ergänzen wollen. Das führt zu einem Masterabschluss mit 120 ECTS-Punkten.

**2.2 Allgemeine Struktur des Programms:** Das Spezialisierungsprogramm besteht insgesamt aus vier Modulen, aus denen die Studierenden zwei Module (Profil 1/Modul 1 und 2 oder Profil 2/Modul 3 und 4) auswählen können. Studierende müssen jenes Profil wählen, welches sie im Vertiefungsprogramm Master Erziehungswissenschaften nicht gewählt haben.

**2.3 Zulassungsbedingungen:** Für die Zulassung gilt das Reglement über die Zulassung der Universität Freiburg.

- Studierende müssen zum Vertiefungsprogramm Master Erziehungswissenschaften (90 ECTS-Punkte) zugelassen sein.

### 3. AUSBILDUNGSZIELE

---

Ergänzend zum Vertiefungsprogramm erlangen Studierende ein Wissen in jenem Profil, welches sie als Spezialisierungsprogramm absolvieren.

### 4. ANFANG UND DAUER DES STUDIUMS

---

Studienbeginn ist im Herbstsemester oder Frühlingsemester möglich. Das Studium dauert mindestens zwei Semester.

### 5. SPRACHE DES STUDIUMS

---

Unterrichts- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Englisch kann eine zusätzliche Unterrichtssprache sein.

## 6. ALLGEMEINE ORGANISATION

**Spezialisierungsprogramm Master Erziehungswissenschaften 30 ECTS-Punkte**

**Wahlmodule 30 ECTS-Punkte**

Es muss jenes **Profil** (2 Module) à 30 ECTS-Punkten absolviert werden, welche im Vertiefungsprogramm Master Erziehungswissenschaften nicht gewählt wurde.

**Profil 1 «Globalisierung und Bildung»**

**Modul 1** Transformation von Bildung und Demokratie 18 ECTS-Punkte

**Modul 2** Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit 12 ECTS-Punkte

**Profil 2 «Pädagogik der frühen Kindheit und Kindheitsforschung»**

**Modul 3** Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit 18 ECTS-Punkte

**Modul 4** Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik 12 ECTS-Punkte

## 7. BESCHREIBUNG UND STRUKTUR DER MODULE

### PROFIL 1: «GLOBALISIERUNG UND BILDUNG»

#### MODUL 1: TRANSFORMATION VON BILDUNG UND DEMOKRATIE – 18 ECTS-PUNKTE

In diesem Modul untersuchen wir strukturelle Transformationen des Verhältnisses von Bildung, Staat und Gesellschaft. Aus theoretischer und empirischer Perspektive geht es in diesem Modul um das Studium neuer Akteure im Bildungssystem (z.B. der OECD), um den Wandel von Bildungssystemen durch politische, ökonomische und kulturelle Veränderungen (z.B. die Bologna-Architektur in *higher education*) sowie um die Transformation der Erziehungswissenschaften, die selbst ein wichtiger Akteur des gesellschaftlichen Wandels ist.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert. Die Kurse werden grundsätzlich benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Einführung in «Transformation von Bildung und Demokratie»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Transformation von Bildung und Demokratie»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Transformation von Bildung und Demokratie»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	9 ECTS-Punkte

## **MODUL 2: PÄDAGOGISCHES WISSEN, INSTITUTIONEN UND INDIVIDUELLE HANDLUNGSFÄHIGKEIT – 12 ECTS-PUNKTE**

Die Auswirkungen von globalen Transformationsprozessen auf den Alltag, das Wissen, die pädagogischen Institutionen (z.B. Familie, Schule) und die Handlungsfähigkeit von Individuen sind das Thema dieses Moduls. Welches pädagogische Wissen ist in einer globalisierten Welt notwendig? Wofür müssen junge Menschen heute ausgebildet werden? Unser alltägliches Handeln wird von Deutungen bestimmt, auf deren Grundlage wir handeln und mit denen wir das Handeln rechtfertigen. Deutungsmuster werden gesellschaftlich erzeugt und sind von Erwartungen über die Zukunft bestimmt. Wir befassen uns damit, wie solche Deutungsmuster entstehen und in Interaktionen verändert werden. Handlungsfähigkeit ist eine wichtige Kompetenz, die auf der Basis von Wissen und des reflexiven Umgangs mit Deutungsmustern gestärkt wird. Ergänzt wird das Lehrangebot durch ein Kolloquium, in dem Studierende bei der Entwicklung eigener Forschungsarbeiten begleitet werden.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert. Die Kurse werden grundsätzlich benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Einführung in «Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Pädagogisches Wissen, Institutionen und individuelle Handlungsfähigkeit»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	3 ECTS-Punkte

## **PROFIL 2: «PÄDAGOGIK DER FRÜHEN KINDHEIT UND KINDHEITSFORSCHUNG»**

### **MODUL 3: THEORIE, EMPIRIE UND GESCHICHTE DER KINDHEIT – 18 ECTS-PUNKTE**

Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich mit der Geschichte und Gegenwart unterschiedlicher politischer, pädagogischer und rechtlicher Regulierungen der Kindheit auseinanderzusetzen, institutionelle Praxen der Erzeugung von spezifischen Kindheiten zu studieren und zentrale Theoriekonzepte und Forschungsstrategien der Kindheitsforschung kennen zu lernen. Ergänzt wird das Lehrangebot durch ein Kolloquium, das Studierende bei der Entwicklung eigener Forschungsarbeiten begleitet.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert. Die Kurse werden grundsätzlich benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Einführung in «Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Theorie, Empirie und Geschichte der Kindheit»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	9 ECTS-Punkte

## MODUL 4: KONZEPTE, EMPIRIE UND GESCHICHTE DER FRÜHPÄDAGOGIK – 12 ECTS

Das Modul bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich den frühpädagogischen Wissenskontext, seine Geschichte, seine Fragestellungen aber auch seine aktuellen Forschungsthemen zu erschliessen. Dies geschieht in Vorlesungen und Seminaren, die ihren Blick wahlweise auf die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Bedingungen der Frühpädagogik richten, ihre institutionelle Praxis und ihre Professionalisierung zum Gegenstand machen oder sich mit ihren Klassikern, Handlungskonzepten und pädagogischen Lehren befassen. Ergänzt wird das Lehrangebot durch ein Forschungskolloquium, in dem Studierende bei der Entwicklung eigener Forschungsarbeiten begleitet werden.

Die Unterrichtseinheiten werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung evaluiert. Die Kurse werden grundsätzlich benotet. Alle Unterrichtseinheiten sind obligatorisch, eine Kompensation ist nicht möglich. Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten, gewichtet nach ECTS-Punkten.

SE	Einführung in «Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik»	3 ECTS-Punkte
SE	Vertiefung «Konzepte, Empirie und Geschichte der Frühpädagogik»	3 ECTS-Punkte
--	Seminararbeit	3 ECTS-Punkte

### 8. ALLGEMEINE PRÜFUNGSMODALITÄTEN DES PROGRAMMS

#### 8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten der durch das Studienprogramm geforderten Studienleistungen:

Jede absolvierte Prüfung muss für den erfolgreichen Studienabschluss positiv benotet sein. Die Dozentin/der Dozent informiert zu Beginn des Kurses über die genauen Modalitäten der Evaluation.

#### 8.2 Misserfolg:

Eine nicht bestandene Prüfung entspricht einem Misserfolg und kann ein Mal innerhalb von vier Prüfungssessionen nach Kurseinschreibung wiederholt werden.

#### 8.3 Endgültiger Misserfolg:

Falls der zweite Versuch innerhalb der vorgegebenen Frist nicht bestanden wird, gilt diese Unterrichtseinheit als definitiv nicht bestanden. Gibt es innerhalb des Moduls eine Ersatzmöglichkeit für die definitiv nicht bestandene Unterrichtseinheit, dann gibt es keinen endgültigen Misserfolg für dieses Modul. Gibt es allerdings keine Ersatzmöglichkeit, dann gilt der endgültige Misserfolg für dieses Modul. Das hat den Ausschluss aus dem vorliegenden Studienprogramm zur Folge und aus allen Studienprogrammen, in denen das definitiv nicht bestandene Modul zwingend vorge-schrieben ist.

#### 8.4 Gesamtnote / Prädikate:

Die Gesamtnote dieses Studienprogramms ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der zwei Module aus dem ausgewählten Profil.

### 9. INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSMASSNAHMEN

Dieser Studienplan tritt per 01.09.2020 in Kraft und ersetzt den vorhergehenden Studienplan vom 27.02.2014.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2020 begonnen haben, gibt es die Möglichkeit, in den neuen Studienplan zu wechseln.

Für einen Studienplanwechsel muss ein Antrag an das Sekretariat des Departements Erziehungs- und Bildungswissenschaften gestellt werden.

Ab dem 1. September 2021 ist es nicht mehr möglich, nach dem alten Studienplan zu studieren. Alle Studierende werden in den neuen Studienplan überführt.

Die Übergangsbestimmungen für den Wechsel in den neuen Studienplan werden von der/dem Verantwortlichen des Studienprogramms festgelegt.